



Vertreter aller Schulklassen der Carl-Orff-Schule in Rhynern überreichten gemeinsam mit ihrer Schulleiterin Ursula Harkenbusch (links) den Spendenbetrag an Ilonka Remmert (rechts) vom Verein „Wir helfen in Ukunda“. • Foto: Zimmermann

Schüler erlaufen 4 000 Euro für Ukunda

Verein plant die Renovierung der Schule in Kenia / Auf Weihnachtsmarkt vertreten

RHYNERN • Rund 7000 Kilometer liegen zwischen der Carl-Orff-Schule in Rhynern und der Bongwe Primary School in Ukunda/Kenia. Eine so lange Strecke legten die Grundschüler bei ihrem Sponsorenlauf am letzten Tag vor den Herbstferien natürlich nicht zurück, dennoch legten sich die Kinder mächtig ins Zeug, um den Schülern im weit entfernten Afrika helfen zu können. So überreichten die Schüler gestern 4000 Euro an Ilonka Remmert vom Verein „Wir helfen in Ukunda“.

Wie versprochen floss die Hälfte der erlaufenen Summe in die Ukunda-Hilfe. Die andere Hälfte erhält der Förderverein der Schule, um damit das für 2014 geplante Zirkusprojekt an der Schule unterstützen zu können. „Dass wir knapp 8000 Euro mit dieser Aktion zusammenbekommen würden, hätte ich nicht gedacht. Die Kinder haben sich auch wirklich ins Zeug gelegt“, meinte Schulleiterin Ursula Harkenbusch. Die Schüler hatten im Vorfeld des Laufes private Sponsoren – zumeist Familienmitglieder –



Schüler der Bongwe Primary School in Ukunda/Kenia bedanken sich bei den Schülern der Carl-Orff-Schule (COS). • Foto: pr

angesprochen, die schließlich für jede gelaufene Runde des Kindes eine abgemachte Summe zahlten. Und die Schüler berichteten bei der Geldübergabe noch einmal stolz von ihren Leistungen. 36, 42 und 48 Runden wurden genannt – eine stolze Leistung für Kinder dieser Altersklasse.

Dass sich die Grundschüler in Rhynern so für ihre Schule angestrengt haben, hatte sich durch Ilonka Remmert auch bereits in Kenia herumgesprochen. Prompt schickten sie einen Foto-Gruß nach

Rhynern mit der Aufschrift: „Asante COS“, also „Danke Carl-Orff-Schule“. Im Laufe des kommenden Jahres soll das Geld in Ukunda ankommen und für die Renovierung der Schule eingesetzt werden. „Mit 4000 Euro kommt man dort viel weiter als das in Deutschland der Fall ist“, erklärt Ilonka Remmert. Mit weiteren Geldern aus anderen Töpfen könnte nun bereits ein Drittel der Schule, die elf Klassenräume hat, renoviert werden. „Wir müssen nun sehen, dass wir den besten Termin für einen Baube-

ginn finden. Dieser sollte nicht in der Regenzeit liegen und nach Möglichkeit in den Ferien, damit kein Unterricht ausfällt. Anbieten würde sich der November 2014“, erklärt Remmert. Da eine komplette Renovierung in einer Baumaßnahme günstiger wäre, als eine Drittelung der Arbeiten, hofft Remmert, dass der Verein im Laufe des Jahres noch weitere Spenden sammeln kann. Das Konto des Vereins darf aufgrund laufender Kosten – Gehälter, Arztkosten, Essenausgabe – nie ganz leer geräumt werden.

Dank der Grundschüler aus Rhynern ist aber schon jetzt gesichert, dass ein Trakt mit vier Klassenräumen renoviert werden kann. Damit bleibt Rhynern einer der Orte, der am eifrigsten für die Projekte in Ukunda sammelt, sei es durch Geld- oder Sachspenden. • jb

Ilonka Remmert wird den Verein „Wir helfen in Ukunda“ auch auf dem Weihnachtsmarkt am Samstag in Rhynern vertreten. Ihr Stand befindet sich in der Hirsch-Apotheke bei Annemarie Jürgenliemke.